

**Protokoll für Scheidt&Bachmann Kassensysteme TMS20/30 mit
Dienst „Adaptierte Videoüberwachung“**

WICHTIG!!!!

Grundsätzlich sollte vor einer Inbetriebnahme/Beauftragung beim jeweiligen Marktbereich bei Scheidt&Bachmann die Systemvoraussetzung für die adaptierte Videoüberwachung und die Freigabe dieses Dienstes für das jeweilige Objekt angefragt bzw. geklärt werden!

Es gibt zwei unterschiedliche Softwarelösungen:

1. „Sch&Bach“: Es werden alle Datenfelder - wie auf der Oberfläche aufgelistet - separat gesendet. Durch Deaktivieren einzelner Felder kann die Liste je nach Bedarf eingeschränkt werden.
2. „S&B-kompakt“: Gleiches wie unter 1 beschrieben, es werden die Datenfelder Menge, Artikeltext und Betrag als ein Datenfeld zusammengefasst und kompakt als eine Zeile gesendet.

Beim S&B-Protokoll werden Aktionen an den Säulen und Buchungsvorgänge von mehreren Kassen unterstützt. Diese Daten werden an einem oder mehreren gemeinsamen Schnittstellenport(s) zur Verfügung gestellt. Die Zuordnung dieser sogenannten VEC-Prozesse ist Kassen-seitig über eine Datenbank konfigurierbar.

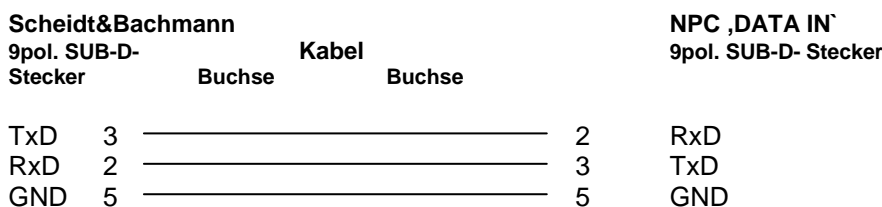
Nachfolgend werden die beiden möglichen Betriebsarten mit einer Kasse (Standard) bzw. mit mehreren Kassen an einem Schnittstellenport vorgestellt:

Bei Verwendung nur einer Kasse werden alle Aktionen – soweit sie vom Kassensystem gesendet werden – gesendet. Die Kassen-Nummer (i.d.R. ‚01‘) muss hierzu jedoch im POS-Menü eingetragen werden.

Hinweis: Bei Eintragung von Kassennummer=0 werden die Informationen von allen Kassen weitergeleitet!

Aktionen an den Säulen (Aushängen/Einhängen, etc.) werden ignoriert.

Der Anschluss sieht so aus:



Bei 2 oder mehr angeschlossenen Kassen sollen i.d.R. in das Kamerabild von Kasse x nur die Daten dieser Kasse x weitergeleitet werden. Somit muss für jede Kasse ein eigener NPC vorgesehen werden. Entsprechend des Kassenplatzes müssen die Konverter mit der jeweiligen Kassennummer (-> POS-Menü) konfiguriert werden. Es werden nur Buchungsvorgänge an den jeweiligen Kassenplätzen eingeblendet.

Schnittstellentechnisch ergibt sich ein grundsätzliches Problem, da das Kassensystem nur an einem Port die Buchungsdaten übergibt, diese Daten aber an mindestens 2 Konverter gesendet werden sollen. Jede dieser gesendeten Daten müssen mit einem Acknowledge des NPC quittiert werden, aber nur von einer, nicht von allen angeschlossenen Geräten. Zur Lösung dieses Problems wird die Sendeleitung der Kasse (TxD) zusammen mit der Masse (NPC) an alle NPCs verbunden. Die Rückleitung (RxD) für die Sendequittierung wird nur von einem Konverter zum TMS-System angeschlossen. Daher ergibt sich für den Anschluss von 2 oder mehr Konverter an das Kassensystem folgendes Prinzip:

